



Modulhandbuch Bachelor



Studiengang Visuelle Kommunikation mit dem
Abschluss »Bachelor of Arts«

Zur Einleitung

Eine Veränderung der Bachelorkonzeption im Studiengang Visuelle Kommunikation ist aufgrund der positiven Erfahrungen nicht vorgesehen. Die Neubesetzung von Professuren und damit verbundene Erweiterung von Denominationen (Bewegtbild Crossmedial W3) sowie Veränderung ihrer Gewichtung (Typografie W1) führt dennoch zu einer Veränderung der curricularen Inhalte und Schwerpunktsetzungen bzw. zu einer Reduktion des Lehrangebotes. Mit der in diesem bzw. im kommenden Jahr zu erwartenden Neubesetzung der Professuren Fotografie (W3) und Typografie (W1) sind die Grundlagen für eine gemeinsame inhaltliche Profilierung der Visuellen Kommunikation (B.A.) geschaffen, die auch die Entwicklungen im Studiengang Medienkunst/ Mediengestaltung (B.f.A.) aufgreifen werden.

Aufgrund inhaltlicher Neuorientierungen der Professuren in der Medienkunst/ Mediengestaltung im Rahmen eines neu konzipierten Studiengangs Art, Design & Technology wurde von einer inhaltlichen Fusion der Visuellen Kommunikation mit der Medienkunst/ Mediengestaltung zu Gunsten einer Profilierung im Vergleich mit anderen Hochschulen abgesehen. Auch sollte der Gefahr der Reduktion der Studierendenzahlen durch die Zusammenlegung der studierendenstärksten Studiengänge Visuelle Kommunikation (B.A.) und Medienkunst/ Mediengestaltung (B.f.A.) begegnet werden. Dafür wurde auf eine stärkere Durchlässigkeit relevanter Studieninhalte in beiden Studiengängen, insbesondere durch die Anpassung und mit dieser verbundenen Öffnung der Studienordnung in der Medienkunst/ Mediengestaltung orientiert.

Der Modulkatalog bildet jene Module ab, die durch die Professuren der Visuellen Kommunikation angeboten werden, ergänzt durch relevante Module des Produktdesigns und der Medienkunst/ Mediengestaltung sowie durch Module der Wissenschaftlichen Lehrgebiete der Fakultät Kunst und Gestaltung und der Medieninformatik sowie der Medienkultur in der Fakultät Medien unter der Zielsetzung einer umfassenden Berufsqualifizierung. Sämtliche andere Module der Fakultät Kunst und Gestaltung sind im Wahlbereich der Studienordnung für die Studierenden der Visuellen Kommunikation geöffnet und werden hier nicht gesondert ausgewiesen.

Einführendes Projektmodul

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Einführendes Projektmodul	Studiengang Visuelle Kommunikation Alle Professuren des Studiengangs
Inhalte	<p>Strukturierte Bearbeitung von Designentwürfen und angewandte Entwurfsarbeiten in 14-tägigem Umfang, wechselnd begleitet durch die Lehrenden des Studiengangs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation und Dokumentationstechniken künstlerischer bzw. gestalterischer Arbeiten - Erstellung von mediengeleiteter Recherche, Konzept, Entwurf - Formulierung einer eigenen klaren Entwurfsaufgabe - Diskussion in der Projektgruppe und Entwicklung alternativer Konzepte - Präsentation der Ergebnisse - Umsetzung von Entwürfen und Präsentationen - strukturierte Bearbeitung von Entwürfen in zeitlich und thematisch begrenztem Rahmen 	
Qualifikationsziele	<p>Grundlagenkompetenzen der Gestaltung in der Visuellen Kommunikation: Grafikdesign, Bewegtesbild crossmedial, Bild Text Konzeption, Fotografie, Typografie</p> <p>Erwerb der Kompetenz zur Bewertung anhand von Gestaltungsaufgaben und deren Bearbeitung in einer Folge von 14-tägigen Kursen</p> <p>Kompetenz zur Entwicklung der eigenen individuellen künstlerischen Arbeitsweise innerhalb eines überschaubaren Entwurfsvorhabens. insbesondere soll das Vermögen zur aufgabenbezogenen Entscheidung der Entwurfsfindung trainiert werden.</p> <p>Grundlagenfähigkeiten der Darstellung mit 2-dimensionalen Techniken</p> <p>Grundlagenkompetenz zur Analyse von Handlungs- und Kommunikationszusammenhängen in der Visuellen Kommunikation</p> <p>Grundlagenkenntnisse der Nutzung digitaler Angebote in Produktrecherche, Entwurf und Darstellung</p>	
Inhaltliche Verschränkungen	<p>Das Projektmodul ist mit dem Wissenschaftsmodul »Einführungsmodul Visuelle Kommunikation« verbunden. Projekt- und Wissenschaftsmodul führen ein in die Gesamtheit der Themen der Visuellen Kommunikation sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht.</p>	
Lehrformen	24 SWS Projektmodul	
Voraussetzung	Abitur (allgemeine Hochschulzugangsberechtigung) oder vergleichbar	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Verständnis des Projektstudiums und wirkt identitätsbildend für die Berufswahl.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Aufgabenstellung und Vorgehensweise - Präsentation der Entwurfsarbeit - Diskussion des Entwurfsergebnisses, der Vorgehensweise und der Abschlusspräsentation - Bewertet werden die gestalterische Leistung der Entwurfsarbeit, ggfs. die übernommene Teilaufgabe innerhalb einer Arbeitsgruppe, - die dokumentarische Begleitung und Aufarbeitung der Entwürfe und der künstlerischen Aspekte in Bild und Text
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 24 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> - künstlerisch / gestalterischer Entwurf in den Passagen 1 bis 6 - ergebnisorientierte Entwurfsarbeit - Teilnahme an der wöchentlichen Projektbesprechung (Plenum) - pro Passage eine Zwischenpräsentationen im Projekt - Teilnahme am integrierten Fachkurs - Teilnahme an allen Werkstatteinführungen - Dokumentation der Arbeit in digitaler und analoger Form Abschlusspräsentation
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Einführung und Betreuung Passage 1 Entwurf: 30 Stunden, Selbststudium: 90 Stunden, Einführung und Betreuung Passage 2 Entwurf: 30 Stunden, Selbststudium: 90 Stunden, Einführung und Betreuung Passage 3 Entwurf: 30 Stunden, Selbststudium: 90 Stunden, Einführung und Betreuung Passage 4 Entwurf: 30 Stunden, Selbststudium: 90 Stunden, Einführung und Betreuung Passage 5 Entwurf: 30 Stunden, Selbststudium: 90 Stunden, Einführung und Betreuung Passage 6 Entwurf: 30 Stunden, Selbststudium: 90 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 720 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Wissenschaftliches Einführungsmodul Visuelle Kommunikation

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Wissenschaftliches Einführungsmodul Visuelle Kommunikation	Lehrgebiet Geschichte und Theorie der Visuellen Kommunikation
Inhalte	<p>a) projektbegleitend: Einführende exemplarische Analyse von Phänomenen und Texten aus den Themenfeldern der Projekte für Studienanfänger («EinBlick«, »Kurzschluss«, »Anschluss«)</p> <p>b) Seminar: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Darstellung relevanter Themen der Visuellen Kommunikation</p>	
Qualifikationsziele	<p>exemplarische Kenntnisse zu Themen und Arbeitsweisen der Visuellen Kommunikation und des Designs</p> <p>grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Objektrecherche, Methodenrecherche)</p> <p>Einführung in Theorien, Themen und Methoden der Visuellen Kommunikation, Ästhetik, Kunst- und Kulturwissenschaften in systematischen Zusammenhang</p>	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Wissenschaftsmodul »Einführendes Projektmodul« begleitet die Einführung der Studierenden in die praktische Projektarbeit verbunden mit der Erörterung der Vielzahl an theoretischen Themen im Prozess der Gestaltung visueller Kommunikationsprozesse.	
Lehrformen	2 SWS Seminar	
Voraussetzung	Abitur (allgemeine Hochschulzugangsberechtigung) oder vergleichbar	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für das theoretische Verständnis des Projektstudiums und wirkt identitätsbildend für die Berufswahl.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Kurzvortrag von max. 30 Minuten inklusive Diskussion im Seminar, einer schriftlichen Hausarbeit zum Vortragsthema und einer projektbegleitenden Präsentation.	
	Teilnahme am Modul, Referat und Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit (20/40/40) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Seminars im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßiger Besuch des Seminars - Kurzvortrag von max. 30 Minuten inklusive Diskussion im Seminar c) schriftliche Hausarbeit zum Vortragsthema - projektbegleitende Präsentation 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Seminar: 30 Stunden, Selbststudium: 30 Stunden, Referat: 30 Stunden, Hausarbeit: 60 Stunden, projektbegleitende Einführung: 30 Stunden	
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Projektmodul Fotografie

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul: Fotografie	Studiengang Visuelle Kommunikation: Professur Fotografie
Inhalte	<p>Das Ziel des Master-Projektmoduls Fotografie ist die eigenständige, fortgeschrittene Erarbeitung themenspezifischer, problemorientierter Fragestellungen mit dem Medium Fotografie. Das Medium ist hierbei umfassend zu reflektieren und in seinen inhaltlichen Möglichkeiten zu untersuchen und ggf. auf neue Formen der Bildgestaltung zu erweitern.</p> <p>Im gemeinsamen Diskurs (Plenum in der Gruppe oder Einzelplenum) werden Grundlagen ästhetischer Kompetenzen vertieft, mediale Dialektik erforscht hin zur konzeptionellen Ideenfindung einer selbst gestellten, problemorientierten Aufgabenstellung.</p> <p>Das Modul schließt final mit einer kuratorischen Organisation hin zur eigenständigen Ausstellung/Präsentation ab.</p>	
Qualifikationsziele	<p>Weitere wichtige Qualifikationsziele des Master-Projektmoduls sind die Bildung einer Kritikfähigkeit im Diskurs, in den Formen einer persönlichen, individuellen, bildnerischen Sprache. Ferner ist das Entwickeln hin zu einer künstlerischen Autorenschaft, mit der aktiven Vorbereitung und Erprobung der Positionierung auf dem »Markt« vorgesehen. Die Fähigkeit der Analyse eigener und fremder fotografischer Autorenschaften wird fachspezifisch vertieft und inhaltlich, wissenschaftlich recherchiert.</p>	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Modul ist mit den Wissenschaftsmodul und dem Masterkolloquium verschränkt.	
Lehrformen	18 SWS Projektmodul	
Voraussetzung	Nachweisbare Arbeitsbeispiele eigener Arbeiten im Bereich Fotografie oder technische Qualifikation.	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen BA-Abschluss in der Visuellen Kommunikation.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bewertet werden der Diskurs in den Konsultationen sowie die zielorientierte, künstlerische Erarbeitung einer eigenständigen Projektarbeit. Final wird die Ausstellungskuration/-gestaltung gemessen.	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist die regelmäßige Teilnahme am Plenum.	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 18 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme am Diskurs/Plenum - eigenständige Projektarbeit - (Research/Idee/Konzept/Durchführung/Qualität) - Präsentation/ Ausstellung - Dokumentation 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Plenum/Übung: 80 Stunden, Selbststudium: 460 Stunden	
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Projektmodul Grafikdesign

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul Grafikdesign	Studiengang Visuelle Kommunikation Professur Grafikdesign
Inhalte	<p>Individuelle Betreuung gestalterischer Arbeiten: Zielgruppe(n), Produktionstechnologien, usw.</p> <p>Inhaltliche Bestimmungen zum Grafikdesign:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grafische Elemente - bildliche Nachrichten - Schwerpunkte: Werbung Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsmittel <p>Auseinandersetzung mit angewandter Entwurfsarbeit</p> <p>Methoden des Entwurfs und ausgewählte Darstellungsmethoden</p> <p>Präsentations- und Dokumentationsstrategien grafischer bzw. gestalterischer Arbeiten</p> <p>Printerzeugnisse: Plakate, Bilder, Corporate Design/Corporate Identities für Einrichtungen und Firmen</p>	
Qualifikationsziele	<p>Erwerb und Einübung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - konzeptioneller Kompetenz - Kommunikationskompetenz - Darstellungskompetenz - Kompetenz zur Umsetzung von Ideen in passende grafische Formen - Teamfähigkeit 	
Inhaltliche Verschränkungen	<p>Das Projektmodul ist inhaltlich mit dem Wissenschaftsmodul »Geschichte und Theorie der Kunst« verschränkt.</p> <p>Das Bild in der Kunst und im Design wird schwerpunktmäßig behandelt. Sowohl aus historischer Sicht als auch aus theoretischer Sicht sollen die Potentiale von bildproduzierenden und bildgebenden Verfahren beleuchtet werden.</p> <p>Die Fachmodule »Bewegtes Bild« und »Fotografie analog/digital« werden alternativ empfohlen.</p>	
Voraussetzung	2. Fachsemester Wahlpflicht	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen BA-Abschluss.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bewertet werden projektbegleitende gestalterische Leistungen, übernommene Teilaufgaben innerhalb des Gesamtprojektes sowie die Präsentation des gestalterischen Vorhabens.	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 45 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 18 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - künstlerisches Konzept - Teilnahme an mindestens 3 Einzelkonsultationen - öffentliche Zwischenpräsentation - Kurzvortrag (max. 30 min) im begleitenden Seminar - Dokumentation der Arbeit in digitaler Form - aktive Mitwirkung an der gestalterischen Übung - Entwurfsarbeit - Briefing zu einer Teilaufgabe - Zwischenpräsentation/Abnahme/Korrektur einer Teilaufgabe - Abschlusspräsentation - Verteidigung der Abschlusspräsentation - Dokumentation (je nach Thema)
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	<p>Plenum (Vorlesung/Kolloquien/Referate/Übungen etc.): 60 Stunden, Atelierarbeit: 330 Stunden, Selbststudium: 120 Stunden, Gruppen- und Einzelkonsultationen: 30 Stunden</p> <p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 540 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	1 Semester

Projektmodul Bewegtbild crossmedial

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul Bewegtes Bild	Studiengang Visuelle Kommunikation Professur Bewegtbild crossmedial
Inhalte	<p>Entwicklung von Bewegtbildinhalten im den Bereichen fiktionale Realität, dokumentarische Realität, gemischte Realität</p> <p>Neue Technologien – Virtual Reality und Augmented Reality – und deren kreative wie gesellschaftliche Herausforderungen</p> <p>Ideenentwicklung & Konzeption, Stoffentwicklung Überprüfung der Relevanz und der möglichen gesellschaftlichen Einflussnahme durch das Vorhaben</p> <p>Strukturierung, Dramatisierung und Narrationsformen.</p> <p>Realisierung des Themas im Rahmen einer Arbeit, die auch interaktiv oder (teil-) immersiv sein kann unter Berücksichtigung der Triangulität von Inhalt, Erzählform und Präsentationsform.</p> <p>Behandlung von interaktiven, immersiven und ortsspezifischen Bewegtbildinhalten</p> <p>Recherche innerhalb der zeitgenössischen Gestaltung, Film & TV-Geschichte, Videokunst sowie von Virtual Reality und Augmented Reality</p>	
Qualifikationsziele	<p>Medien- & Genrekompetenz, um Inhalte mediengerecht transportieren zu können bzw. um die Eigenschaften der Medien selbst für die Narration zu nutzen. Visuell und formal konsequente Umsetzung des Konzepts.</p> <p>Medienübergreifendes, interaktives Arbeiten mit immersiven Bewegtbildinhalten sowie Virtual Reality und Augmented Reality</p>	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Modul ist mit den Wissenschaftsmodul und dem Masterkolloquium verschränkt.	
Lehrformen	18 SWS Projektmodul	
Voraussetzung	Nachweisbare Arbeitsbeispiele eigener Arbeiten im Bereich Bewegtbild oder technische Qualifikation.	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen BA-Abschluss in der Visuellen Kommunikation.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation der Entwurfsarbeit. Bewertet werden die gestalterische Leistung, die übernommene Teilaufgabe innerhalb des Gesamtprojektes bzw. die dokumentarische Begleitung und Aufarbeitung des gestalterischen Vorhabens.
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 18 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Künstlerisches oder gestalterisches Konzept - Teilnahme an mindestens 3 Einzelkonsultationen - öffentliche Zwischenpräsentation - Kurzvortrag (max. 30 Minuten) im begleitenden Seminar - Dokumentation der Arbeit in digitaler Form - Aktive Mitwirkung an der gestalterischen Übung - Entwurfsarbeit - Briefing zu einer Teilaufgabe - Zwischenpräsentation/Abnahme/Korrektur einer Teilaufgabe - Abschlusspräsentation - Verteidigung der Abschlusspräsentation - Dokumentation (je nach Thema)
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Plenum (Vorlesung/Kolloquien/Referate/Übungen etc.): 60 Stunden, Atelierarbeit: 330 Stunden, Selbststudium: 120 Stunden, Gruppen- und Einzelkonsultationen: 30 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 540 Stunden.
Dauer des Moduls	1 Semester

Projektmodul Text-Bild-Konzeption

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul Text-Bild-Konzeption	Studiengang Visuelle Kommunikation Professur Bild-Text-Konzeption
Inhalte	<p>Ziel des Moduls ist die Entwicklung strategiebasierter, lösungsorientierter Kommunikationskonzepte und deren Umsetzung unter Integration und Koordination grafischer, typografischer, fotografischer, filmischer oder auditiver Gestaltungsmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - crossmediale Verschränkung von Kommunikationsformaten - Corporate Design für kulturelle Einrichtungen, Industrie, Handel u. a. als visuelle Erscheinungsbilder - Bewegtbildformate, digitale Kampagnen und Anwendungen, Printprodukte, räumliche Inszenierungen, Social Media Strategien, Produktkonzepte als Lösungsansätze mit den Mitteln der visuellen Kommunikation <p>Erlernen der Methoden zur Entwicklung von Ideen</p> <p>Eigenständige Präsentation der Lösungen und Formulierung und des die Präsentation begleitenden Textes inklusive der strategischen Herleitung</p> <p>Interdisziplinäre Teamarbeit unter Nutzung der Kompetenzen und technischen Möglichkeiten innerhalb der Fakultät und darüber hinaus</p>	
Qualifikationsziele	<p>Textkompetenz: Erkennen und Verstehen des Wesentlichen verbaler Inhalte. Erweiterung der sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten (Verdichten, Erweitern, zielgruppengerichteten Texten)</p> <p>Text-Bild-Kompetenz: Erkennen und Lernen des Zusammenspiels und der sich daraus ergebenden Möglichkeiten der beiden grundlegenden Gestaltungsmittel Text und Bild</p> <p>konzeptionelle Gestaltungskompetenz (aufgabenorientiertes Kommunikationsdesign): Kompetenz zur Umsetzung und Dramatisierung von strategie-basierter Botschaften in zielgruppenadäquate Lösungskonzepte</p> <p>Umsetzungskompetenz: Erkennen der Notwendigkeiten und Möglichkeiten innerhalb der (Werkstatt-)Einrichtungen der Universität und darüber hinaus</p>	

Inhaltliche Verschränkungen	Das Projektmodul wird mit dem Wissenschaftsmodul »Geschichte Visueller Kulturen/medientheoretische Aspekte« verbunden. Bild und Text unterliegen neben der Veränderung der Technik ebenso historischen Prozessen der Übereinkunft, des Geschmacks, des Stils und deshalb hegemonialen Ausverhandlungsprozessen. Wahrnehmungskulturen formieren kulturelle Visualität. Daher werden im Projektmodul die Bedeutung von Bild-Text-Konzeption und deren Relevanz zum lebensweltlichen Verständnis als theoretischer Hintergrund vermittelt.
Lehrformen	18 SWS Projektmodul
Voraussetzung	2. Fachsemester Wahlpflicht
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den BA-Abschluss, die inhaltliche Qualifikation zum konsekutiven Masterstudiengang und die freie berufliche Tätigkeit.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation der Entwurfsarbeit. Bewertet werden die gestalterische Leistung, die übernommene Teilaufgabe innerhalb des Gesamtprojektes, sowie die Präsentation des gestalterischen Vorhabens.
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> - Gestalterisches Konzept - Teilnahme an mindestens 3 Einzelkonsultationen/Korrekturrunden - Kurzvortrag (max. 30 Minuten) im begleitenden Seminar - Dokumentation der Arbeit in digitaler Form - aktive Mitwirkung an der gestalterischen Übung - Abschlusspräsentation - Dokumentation (je nach Thema) - Ausstellungskonzeption und -umsetzung
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Plenum: 30 Stunden, Vorlesung: 15 Stunden, Selbststudium: 15 Stunden, Übung Selbststudium: 60 Stunden, Präsenzübung: 60 Stunden, Atelierarbeit: 285 Stunden, Einzel- oder Gruppenkonsultation: 75 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 540 Stunden.
Dauer des Moduls	1 Semester

Projektmodul Typografie und Schriftgestaltung

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul Typografie und Schriftgestaltung	Studiengang Visuelle Kommunikation Professur Typografie und Schriftgestaltung
Inhalte	<p>Inhalt des Moduls sind Analyse und konzeptionelle sowie praktische Umsetzung der Projektthemen im Rahmen einer typografischen bzw. schriftgestalterischen Arbeit und deren Präsentation. Formulierung eines die Präsentation begleitenden Textes.</p> <p>Der Gestaltungsanspruch des Projektmoduls liegt auf dem Schwerpunkt Typografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zur Schrift- und Satzgeschichte (Überblick/Determinanten) - Visuelle Gestaltung von Druckerzeugnissen und deren Substituten - Visuelle Gestaltung von typografischen Inhalten in Bewegtbild und digitalen Medien - Entwicklung von und Umgang mit Rastersystemen im analogen sowie im digitalen Raum <p>Schriftgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ästhetische, und funktionale Gestaltung von Buchstaben, Schriften und Schriftfamilien für die Anwendung in Druckwerken, digitalen Medien sowie in adaptiven Formaten - Kenntnis von handwerklichen anwendungsbezogenen Implementierungen von Schriftsätzen im gesamten Spektrum der Medien 	
Qualifikationsziele	<p>Erwerb und Einübung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen in der gestalterischen und kulturellen Medienverwendung unter besonderer Berücksichtigung des aktuellen gestalterischen Diskurses und den sich permanent ändernden Erscheinungsformen von Schrift und Typografie - konzeptioneller Kompetenz - Kommunikationskompetenz - Darstellungskompetenz 	
Inhaltliche Verschränkungen	<p>Das Projektmodul ist mit dem Fachmodul »Typografie« und dem Wissenschaftsmodul »Geschichte und Theorie der Visuellen Kommunikation 1« inhaltlich verbunden.</p> <p>Im Projektmodul stehen »Typografie« und »Schriftgestaltung« als Bausteine von Grafikdesign im Fokus. Schrifterkennung, Schriftanalyse und Schriftenanwendung werden im Entwurf themenbezogen zur Anwendung gebracht.</p>	
Lehrformen	18 SWS Projektmodul	
Voraussetzung	2. Fachsemester Wahlpflicht	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für die inhaltliche Qualifikation zum konsekutiven Masterstudiengang und die freie berufliche Tätigkeit.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation der Entwurfsarbeit. Bewertet werden die gestalterische Leistung, die übernommene Teilaufgabe innerhalb des Gesamtprojektes, bzw. die dokumentarische Begleitung und Aufarbeitung des gestalterischen Vorhabens.
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 18 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalterisches Konzept - Teilnahme an mindestens 3 Einzelkonsultationen - öffentliche Zwischenpräsentation - Kurzvortrag (max. 30 min) im begleitenden Seminar - Dokumentation der Arbeit in digitaler Form - aktive Mitwirkung an der gestalterischen Übung - Entwurfsarbeit - Briefing zu einer Teilaufgabe - Zwischenpräsentation/Abnahme/Korrektur einer Teilaufgabe - Abschlusspräsentation - Verteidigung der Abschlusspräsentation - Dokumentation (je nach Thema)
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Plenum: 45 Stunden, Vorlesung: 15 Stunden, Selbststudium: 15 Stunden, Übung Selbststudium: 60 Stunden, Präsenzübung: 60 Stunden, Atelierarbeit: 285 Stunden, Einzel- oder Gruppenkonsultation: 60 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 540 Stunden.
Dauer des Moduls	1 Semester

Projektmodul Radierung

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul Radierung	Fächerübergreifend
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eigener künstlerischer und gestalterischer Ideen - Die Entwicklung von Ideen in der Auseinandersetzung mit Materialien und Werkzeugen aus den Bereich Radierung - Umsetzung der eigenen Ideen in Druckgrafik - Individuelle Betreuung drucktechnischer/gestalterischer Arbeiten - Präsentations- und Dokumentationsstrategien drucktechnischer Arbeiten insbesondere zum jährlichen Rundgang - Planung eigener Ausstellungsprojekte - Besuch von Grafischen Sammlungen und Ausstellungen/ Exkursionen zu Ausstellungen zeitgemäßer Grafik - Kennenlernen der historischen Entwicklung der Drucktechniken - Verorten der eigenen Arbeiten im historischen Kontext - Beschreibung und Analyse der vorgelegten Grafiken aus dem eigenen Umgang mit der Technik der Radierung - Verorten der eigenen Arbeiten im zeitgenössischen Kontext - Anbahnung von Kontakten zu Sammlern und Galerien - Professionalisierung für den Kunstmarkt 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeptionelle Kompetenz - Kommunikationskompetenz - Darstellungskompetenz - Ausformung einer eigenständigen künstlerischen Haltung - Ausstellungskompetenz 	
Inhaltliche Verschränkungen	<p>Das Projektmodul ist mit dem Fachkurs Grafik verschränkt. Die Vermittlung von künstlerischen Techniken und Inhalten im Kontext von historischer und zeitgemäßer Grafik ist evident. Die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Drucktechniken und deren künstlerischen Potential im grafischen bildgebenden und bildschaffenden Prozess ist zentral.</p>	
Lehrformen	18 SWS Projektmodul	
Voraussetzung	3. Fachsemester Wahlpflicht	
Verwendbarkeit	Das Projektmodul schafft die Voraussetzungen für die eigenständige künstlerische Arbeit als freiberuflicher Grafiker.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus der Präsentation von eigenständig entwickelten grafischen Arbeiten. Bewertet werden die gestalterische Leistung, die technische Umsetzung und die Präsentation.	
	Präsentation und Künstlerische Arbeiten (50/50) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist mindestens der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 200 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Projektmodul können 18 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Künstlerischen Konzept und dessen technische Umsetzung - Teilnahme an mindestens 3 Einzelkonsultationen - Kurzvortrag (max. 30 min) bei Exkursionen bzw. Besuch grafischer Sammlungen - Tägliche und ständige Anwesenheit in der Radierwerkstatt - Entwurfsarbeit - Abschlusspräsentation - Verteidigung der Abschlusspräsentation - Ausstellung der grafischen Arbeiten zum Rundgang
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	<p>Technische Übungen: 200 Stunden, Selbststudium: 290 Stunden, Exkursionen - Besuch grafischer Sammlungen 50 Stunden,</p> <p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 540 Stunden</p>
Dauer des Moduls	1 Semester

Projektmodul Freies Projekt

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul Freies Projekt	Studiengang Visuelle Kommunikation Alle verantwortlichen Professuren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Betreuung gestalterischer Arbeiten - Einblick geben in aktuelle Tendenzen und in die Entwicklung von Konzeption und Umsetzung von relevanten Entwürfen - Auseinandersetzung mit Methoden des Entwurfs und ausgewählte Darstellungsmethoden - Präsentations- und Dokumentationsstrategien gestalterischer Arbeiten 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Einübung von Kompetenzen zur öffentlichen, individuellen oder Gruppenpräsentation - Kompetenzen in der eigenständigen Erörterung eines Themenkomplexes - Kompetenzen in der Ableitung einer designrelevanten Aufgabenstellung - Kompetenzen in der eigenständigen Abwicklung eines Entwurfsprojektes - Kompetenzen im Bereich der Informationsrecherche, Informationsbewertung und deren Selektion - Kompetenzen im Bereich des Arbeits- und Zeitmanagements und der Projektstrukturierung - Kompetenzen in der Auseinandersetzung mit einer Plattform der Kritik außerhalb der Universität 	
Lehrformen	18 SWS Projektmodul	
Voraussetzung	4. Fachsemester Wahlmodul	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für die eigenständige strukturierte Bewältigung des Bachelormoduls, die inhaltliche Qualifikation zum konsekutiven Masterstudiengang und die freie berufliche Tätigkeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept - Entwurf - Referat - Präsentation - Dokumentation - Präsenz/Initiative 	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
Leistungspunkte und Noten	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 540 Stunden.	
	Durch das Modul können 18 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> - Recherche - Konzept - Entwurf - Referat - Kurzvortrag - Zwischenpräsentation - Abschlusspräsentation - Dokumentation 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	

Arbeitsaufwand	Atelierarbeit: 200 Stunden, Selbststudium: 235 Stunden, Gruppen- und Einzelkonsultation: 105 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 540 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Projektmodul Auslandssemester

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul Auslandssemester	Studiengang Visuelle Kommunikation Alle verantwortlichen Professuren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - gestalterische Arbeiten im Rahmen der Aufgabenstellung der Partneruniversität - Einblick geben in aktuelle Tendenzen und in die Entwicklung der Konzeption, Entwurf und Umsetzung von relevanten Entwürfen im Ausland - Auseinandersetzung mit Methoden des Entwurfs und ausgewählte Darstellungsmethoden - Präsentations- und Dokumentationsstrategien gestalterischer Arbeiten im Ausland - Kennenlernen neuartiger wiss. Themenstellungen und Diskussionen 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen zur öffentlichen, individuellen oder Gruppenpräsentation an der Partnerhochschule - Kompetenzen in der eigenständigen Erörterung eines Themenkomplexes - Kompetenzen in der Ableitung einer designrelevanten Aufgabenstellung - Kompetenzen in der eigenständigen Abwicklung eines Entwurfsprojektes - Kompetenzen im Bereich der Informationsrecherche, Informationsbewertung und deren Selektion an der Partnerhochschule - Kompetenzen im Bereich des Arbeits- und Zeitmanagements und der Projektstrukturierung - Kompetenzen in der Auseinandersetzung mit einer Plattform der Kritik außerhalb der Universität 	
Lehrformen	30 SWS	
Voraussetzung	5. Fachsemester Wahlmodul	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für die freie berufliche Tätigkeit und für die Orientierung als Designer in anderen Kulturen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept - Entwurf - Referat - Präsentation - Dokumentation - Präsenz/Initiative 	
	Abschluss eines Learning Agreement	
	Erfüllung des Learning Agreements, Vorlage eines Transcript of Records	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 30 LP erworben werden. Die Note ergibt sich aus: - Recherche - Konzept - Entwurf - Referat - Kurzvortrag - Zwischenpräsentation - Abschlusspräsentation - Dokumentation
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 900 Stunden.
Dauer des Moduls	1 Semester

Projektmodul Praktikum

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul Praktikum	Studiengang Visuelle Kommunikation Alle verantwortlichen Professuren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung gestalterischer Arbeiten - Einblick geben in aktuelle Tendenzen und in die Entwicklung der Konzeption, Entwurf und Umsetzung von relevanten Entwürfen - Auseinandersetzung mit Methoden des Entwurfs und ausgewählte Darstellungsmethoden - Präsentations- und Dokumentationsstrategien gestalterischer Arbeiten 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen zur öffentlichen, individuellen oder Gruppenpräsentation in der Agentur/im Designbüro - Kompetenzen der eigenständigen Erörterung eines Themenkomplexes - Kompetenzen in der Ableitung einer designrelevanten Aufgabenstellung - Kompetenzen in der eigenständigen Abwicklung eines Entwurfsprojektes - Kompetenzen im Bereich der Informationsrecherche, Informationsbewertung und deren Selektion - Kompetenzen im Bereich des Arbeits- und Zeitmanagements und der Projektstrukturierung - Kompetenzen in der Auseinandersetzung mit einer Plattform der Kritik außerhalb der Universität 	
Lehrformen	30 SWS	
Voraussetzung	5. Fachsemester Wahlmodul	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für die freie berufliche Tätigkeit und ggf. für die Orientierung als Designer in anderen Kulturen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Recherche - Konzept - Entwurf - Referat - Kurzvortrag - Zwischenpräsentation - Abschlusspräsentation - Dokumentation 	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
	Praktikumsdauer von mind. 15 Wochen	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 30 LP bei einer Minstdauer von 15 Wochen erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> - Konzept - Entwurf - Referat - Präsentation - Dokumentation - Präsenz/Initiative 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 900 Stunden	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Projektmodul Interaction Design

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul: Interaction Design	Studiengang Produktdesign / Interaction Design
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Gestaltung von Kriterien und Parametern, die eine Interaktion zwischen Menschen, Räumen und Dingen ermöglichen • Schwerpunkte liegen auf: Information Architecture, Information Design und User-Experience Design • Vermittlung der Verbindungen zum Universal Design, der Soziologie und Psychologie, um kulturelle Metaphern und mentale Modelle zu entwickeln • Vermittlung aktueller Tendenzen und Entwicklungen in Konzeption, Entwurf und Umsetzung des Interaction Design, in Bereichen der digitalen Produktentwicklung und der 3D-Raum-Installation • Anleitung zur Umsetzung von Interaktionsszenarien • Auseinandersetzung mit angewandter Entwurfsarbeit, d.h. mit Methoden des Entwurfs und ausgewählten Darstellungsmethoden • Präsentations- und Dokumentationsstrategien analoger und digitaler gestalterischer Arbeiten • spezifischer Modellbau/Prototypenbau/Interaktive Produkte und Services • Einführung und Vorstellung des Interaction Design-Kontexts 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Entwicklung und Realisierung eigenständiger Konzepte und deren Umsetzung im Interaction Design • Erwerb von Kompetenzen der gestalterischen und kulturellen Anwendung von Interaktionsstrategien in der eigenständigen Formulierung eines Themas und der Umsetzung als freie gestalterische Arbeit • Erweiterung der Kompetenzen zur Entwicklung interaktiver Räume unter Verbindung gestalterischer Strategien mit Methoden der Performance • Entwicklung von Kompetenzen zum Formulieren aktueller, inhaltlicher und methodischer Fragen des Interaction Designs unter Berücksichtigung neuartiger bzw. herausragender Entwicklungen der beruflichen Praxis • Kompetenzen des Knowledge-Management, der Modellbildung und der Szenariotechniken 	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Projektmodul Interaction Design ist mit dem Fachmodul „Interaction Design“ verschränkt. Als Wissenschaftsmodul wird das Modul „Zeitgenössische Designkulturen“ empfohlen.	
Lehrformen	18 SWS Projektmodul	
Voraussetzung	3.-7. Fachsemester Wahlmodul	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen MA-Abschluss in der Vertiefungsrichtung Produktdesign.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • Konzept • Entwurf • Referat • Präsentation • Dokumentation • Präsenz/Initiative
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 360 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 LP erworben werden. Die Note ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> • Recherche • Konzept • Entwurf • Referat • Kurzvortrag • Zwischenpräsentation • Abschlusspräsentation • Dokumentation
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Plenum (Vorlesung/Kolloquium/Referate/ Workshops/Übungen etc.): 60 Stunden; Projektarbeit (Atelierarbeit/ Werkstattarbeit/Poolarbeit): 240 Stunden; Selbststudium: 120 Stunden; Konsultation (Gruppen- und Einzelkonsultation): 120 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 540 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Fachmodul Fotografie

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Fachmodul: Fotografie	Studiengang Visuelle Kommunikation: Professur Fotografie
Inhalte	<p>Darstellung von Präsenz und Intensität im Foto</p> <p>Fotografie als Dokument/Zeugnis</p> <p>Recherche</p> <p>Inhaltliche Bedeutungen von Fotografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analoge/digitale Bildproduktion und Bildbearbeitung - Bild-Geschichte und Bildgeschichte - Narrative und dramaturgische Aspekte des Bildes - Bildkompositionen und Bildstrategien - Drehbuch und Storyboard <p>Auseinandersetzung mit angewandter Entwurfsarbeit; Einzel und Gruppenarbeit</p> <p>Methoden des Entwurfs und ausgewählte Darstellungsmethoden</p> <p>Präsentations- und Dokumentationsstrategien fototechnischer bzw. gestalterischer Arbeiten</p> <p>Individuelle Betreuung fototechnischer/gestalterischer Arbeiten, passend zum Inhalt, Zielgruppe(n), Produktionstechnologien, usw.</p>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kompetenzen im Bereich Fotografie (analog, digital) - Kennenlernen unterschiedlicher analoger und digitaler Methoden zur Bildbearbeitung - Kompetenzen zur Darstellung und Umsetzung von Ideen in adäquaten fototechnischen Formate 	
Inhaltliche Verschränkungen	<p>Das Fachmodul ist mit dem Projektmodul »Fotografie analog/digital« und dem Wissenschaftsmodul »Architekturgeschichte 1« verknüpft.</p> <p>Im Fachmodul werden die für die Projektarbeit erforderlichen Kenntnisse mit Fähigkeiten (fotografische Gestaltungsmittel – Beleuchtung und Belichtung, Bildkomposition, Raumweite, Schärfe und Bewegung – analog/digital) vermittelt.</p>	
Lehrformen	6 SWS Fachmodul	
Voraussetzung	2. Fachsemester Wahlpflicht	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den im Semesterverlauf erbrachten Übungsleistungen und der Endprüfung.</p> <p>Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note</p> <p>Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Fachkurses im Umfang von 30 Stunden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme an den Tutorien - Fertigstellung der Übungsaufgaben - Dokumentation aller Ergebnisse 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	

Arbeitsaufwand	Tutorien/Übung: 30 Stunden, Selbststudium: 150 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Fachmodul Bild-Text-Konzeption

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Fachmodul Text-Bild-Konzeption	Studiengang Visuelle Kommunikation Professur Bild-Text-Konzeption
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Konkret aufgabenorientierter Analyse- und Entwurfsarbeit - Ausarbeitung von Konzepten, die sich vorrangig der Aufgabe und Idee unterordnen - und nicht den eigenen gestalterischen Fähigkeiten - Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel und Wirkung der beiden grundlegenden Kommunikationsmittel Text und Bild, Kombinationsübungen - Textübungen, stilistische Übungen, Verdichten, Erweitern, zielgruppenadäquates Texten; Umformulieren von vorgegebenen Essays, Aufsätzen, Kommentaren, Beschreibungen - Methoden der Entwicklung von Ideen 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Textkompetenz: Erkennen und Verstehen des Wesentlichen verbaler Inhalte. Erweiterung der sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten (Verdichten, Erweitern, Zielgruppen gerichtetes Texten) - Text-Bild-Kompetenz: Erkennen und Lernen des Zusammenspiels und der sich daraus ergebenden Möglichkeiten der beiden grundlegenden Gestaltungsmittel Text und Bild - Umsetzungskompetenz (aufgabenorientiertes Kommunikationsdesign): Kompetenz zur Umsetzung und Dramatisierung von strategiebasierten Lösungskonzepten in lesbare, aufmerksamkeitsstarke Exponate 	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Fachmodul ist mit dem Wissenschaftsmodul »Geschichte und Theorie der Kunst 2« inhaltlich verschränkt. Es ist ebenso mit dem Projektmodul „Bild-Text-Konzeption“ verschränkt, das es inhaltlich ergänzt.	
Lehrformen	18 SWS Projektmodul	
Voraussetzung	2. Fachsemester Wahlpflicht	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den BA-Abschluss, die inhaltliche Qualifikation zum konsekutiven Masterstudiengang und die freie berufliche Tätigkeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation der Entwurfsarbeit. Bewertet werden die gestalterische Leistung, die übernommene Teilaufgabe innerhalb des Gesamtprojektes, sowie die Präsentation des gestalterischen Vorhabens.	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 30 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> - Gestalterisches Konzept - Teilnahme an mindestens 3 Einzelkonsultationen/Korrekturrunden - regelmäßige Teilnahme an den Plenumsitzungen - Fertigstellung der Übungsaufgaben - Dokumentation aller Ergebnisse
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Plenum: 30 Stunden, Selbststudium: 15 Stunden, Atelierarbeit: 120 Stunden, Einzel- oder Gruppenkonsultation: 15 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Fachmodul Bewegtbild crossmedial

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Fachmodul Bewegtes Bild	Studiengang Visuelle Kommunikation Professur Bewegtbild crossmedial
Inhalte	<p>Der Schwerpunkt eines Fachmoduls liegt auf dem Erwerb einer technischen, gestalterischen oder auch konzeptuell/narrativen Kompetenz im Bereich Bewegtbild, die anhand von Übungen und einer abschließenden gestalterischen Arbeit erworben wird.</p> <p>Was soll erzählt/gestaltet werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption, Narration und Dramaturgie (vom Projektpitch zur szenisch- dokumentarischen Erzählung) <p>Wie soll es realisiert/gestaltet werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kamera, Auflösung & Storyboard - Schauspielführung/Inszenierung - Schnitt, 2D & 3D Animation - Gestaltung VR&AR Umgebungen, auch 360° Video <p>Wo soll es gezeigt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medienanalyse, spezifische Darstellungseigenschaften von Medien und Genres - Videomapping - VR&AR <p>Die Übungen werden in der Regel in Einzelarbeit umgesetzt, die Abschlussarbeit ebenfalls. Gruppenarbeit ist in Ausnahmefällen möglich.</p>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kompetenzen im Bereich Video, Ton und Mixed Reality (VR/AR). - Erlernen von dramaturgischen, konzeptuellen und narrativen Formen und Regeln - Aneignung einer beispielhaften Software/Programmierung 	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Projektmodul »Bewegtes Bild / Video« und ggf. Projekt- & Fachmodule anderer Professuren des Studiengangs.	
Lehrformen	6 SWS Fachmodul	
Voraussetzung	2. Fachsemester Wahlpflicht	
Verwendbarkeit	Das Modul ist mal Voraussetzung für die Teilnahme an einem Projektmodul, mal dient es der Entwicklung der gestalterisch/künstlerischen Kompetenz.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den im Semesterverlauf erbrachten Übungsleistungen und der Endprüfung.	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Fachkurses im Umfang von 30 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme an den Tutorien - Fertigstellung der Übungsaufgaben & Abschlussarbeit
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Tutorien/Übung: 30 Stunden, Selbststudium: 150 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Fachmodul Grafikdesign

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Fachmodul Grafikdesign	Studiengang Visuelle Kommunikation Professur Grafikdesign
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Betreuung gestalterischer Arbeiten: Zielgruppe(n), Produktionstechnologien, usw. - Inhaltliche Bestimmungen zum Grafikdesign: - Grafische Elemente - bildliche Nachrichten - Schwerpunkte: Werbung Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsmittel - Auseinandersetzung mit angewandter Entwurfsarbeit - Methoden des Entwurfs und ausgewählte Darstellungsmethoden - Präsentations- und Dokumentationsstrategien grafischer bzw. gestalterischer Arbeiten. - Printerzeugnisse: Plakate, Bilder, Corporate Design/Corporate Identities für Einrichtungen und Firmen - Handwerkliche Kernkompetenzen werden geschult und angewandt 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Einübung von: - grafischer Kompetenz (Erkennen und Verstehen zeitgemäßer Grafischer Inhalte) - Darstellungskompetenz - Kompetenz zur Umsetzung von Ideen in passende grafische Formen - Handwerkliche Grundwerkzeuge (Nutzung der üblichen Programme für geeigneten Darstellungsformen) - Grundlagenvermittlung (verschiedene theoretische Themenkomplexe werden erarbeitet) 	
Inhaltliche Verschränkungen	<p>Das Fachmodul bezieht sich inhaltlich und handwerklich auf das Projektmodul, empfohlen wird in einer Fokussierung auf das Lehrgebiet Grafikdesign beide als Verzahnung zu betrachten.</p> <p>Aktueller Zeitbezug und somit Ausformulierung von berufsvorbereitenden Kernkompetenzen ist angestrebt.</p>	
Lehrform	6 SWS Fachmodul	
Voraussetzung	2. Fachsemester Wahlpflicht	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für die inhaltliche Qualifikation zum BA-Abschluss, zum konsekutiven Masterstudiengang und für die freie berufliche Tätigkeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation der Entwurfsarbeit. Bewertet werden die gestalterische Leistung, die übernommene Teilaufgabe innerhalb des Gesamtfachmodules, bzw. die dokumentarische Begleitung und Aufarbeitung des gestalterischen Vorhabens.	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 30 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - künstlerisches Konzept - Dokumentation der Arbeit in digitaler Form. - aktive Mitwirkung und regelmäßige Teilnahme an den Plenumsitzungen - Entwurfsarbeit - Dokumentation (je nach Thema)
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	<p>Plenum: 30 Stunden, Selbststudium: 15 Stunden, Selbststudium: 60 Stunden, Einzel oder Gruppenkonsultationen: 15 Stunden, Atelierarbeit: 120 Stunden</p> <p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden</p>
Dauer des Moduls	1 Semester

Fachmodul Radierung

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Fachmodul Radierung	Fächerübergreifend
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der verschiedenen grafischen Techniken der Radierung - Drucktechniken als Verfahren zur Vervielfältigung von Druckvorlagen - Individuelle Betreuung drucktechnischer/gestalterischer Arbeiten - Die Bedeutung von Materialien als Ausdrucksträger - Unterschiedliche Papierqualitäten - Das Mischen von Farben - Der Einfluss von Säuren auf Metalle - Die Handhabung und Anwendung von Werkzeugen für die Radierung - Kennenlernen der Betriebsabläufe der Radierwerkstatt - Sicherheitsmanagement, Umweltschutz und kostensparende Handhabung von Materialien 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Technische Kompetenz - Materialkompetenz - Darstellungskompetenz - Sicherheitskompetenz 	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Fachmodul ist mit dem Projektmodul »Radierung« verschränkt. Die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit der Technik der Radierung und deren gestalterischem Potential im grafischen bildgebenden und bildschaffenden Prozess ist zentral.	
Lehrformen	6 SWS Fachmodul	
Voraussetzung	2. Fachsemester Wahlpflicht	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt Radierung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den im Semesterverlauf erbrachten Übungsleistungen und der Endprüfung.	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Fachkurses im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme an den Tutorien - Fertigstellung der Übungsaufgaben - Dokumentation aller Ergebnisse 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Technische Übungen: 110 Stunden, Selbststudium: 70 Stunden	
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Fachmodul Fotografie

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Fachmodul: A	Studiengang Visuelle Kommunikation: Professur Fotografie
Inhalte	<p>Die Zielstellung des Fachmoduls A ist die Vermittlung diverser analoger & digitaler Techniken des Mediums Fotografie. Anhand verschiedener Leitthemen werden technische Vorgänge, Handhabungen und Umsetzungsstrategien im theoretischen wie praktischen Sujet erläutert und durchgeführt. Hierbei gliedert sich das Fachmodul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherche der Technik/des Themas - Annäherung via geleiteter und freier Übungen - Adaption des Inhaltes auf eine eigenständige Arbeit - Einordnung in marktrealistische Szenarien <p>Die Arbeitsformate im Fachmodul können als Einzel- oder Gruppenarbeit durchgeführt werden. Die gegenseitige Kritik im Plenum soll hierbei die Reflexion der eigenen Arbeit fördern und zum Austausch mit anderen Studierenden anregen. Die finale Präsentation und Dokumentation der entstanden Arbeiten stellen – neben der Bewertung des Semesterverlaufs – die Modulprüfung dar.</p>	
Qualifikationsziele	Qualifikationsziele sind themenspezifisch die Aneignung von Kompetenzen im theoretischen und/oder praktischen bildgebenden Verfahren hin zu einem gesamten Sujet/Teilbereich der Fotografie (z.B. Modefotografie).	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Fachmodul ist mit dem Projektmodul Fotografie verknüpft. Im Fachmodul werden die für die Projektarbeit erforderlichen Kenntnisse mit Fähigkeiten (fotografische Gestaltungsmittel wie Beleuchtung und Belichtung, Bildkomposition, Raumweite, Schärfe und Bewegung analog/digital etc.) vermittelt.	
Lehrformen	6 SWS Fachmodul	
Voraussetzung	Allgemeine Teilnahmevoraussetzung für Wahlpflichtfächer VK.	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft ggf. die Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den im Semesterverlauf erbrachten Übungsleistungen und der Endprüfung in Form einer eigenständigen Arbeit.</p> <p>Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note</p> <p>Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Fachkurses im Umfang von 30 Stunden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme an den Tutorien - Fertigstellung der Übungsaufgaben - Dokumentation aller Ergebnisse 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Tutorien/Übung: 30 Stunden, Selbststudium: 150 Stunden</p> <p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden</p>	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Fachmodul Typografie / Schriftgestaltung

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Fachmodul Typografie und Schriftgestaltung	Studiengang Visuelle Kommunikation Professur Typografie und Schriftgestaltung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit angewandter typografischer Entwurfsarbeit - Konzipierung und Realisierung von Schriftart für den Einsatz in den unterschiedlichen Medien inkl. adaptiver Formate - Methoden des Entwurfs und ausgewählte Darstellungsmethoden - Präsentations- und Dokumentationsstrategien typografischer bzw. gestalterischer Arbeiten - Schriftgestaltung (Mikro- und Makrotypografie) analog wie digital - Prozess des Lesens, unterschiedliche Formen der Lese-Kommunikation - Technische und methodische Grundlagen der Schriftgestaltung - Programmierung von Schriften 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - konzeptionelle Kompetenz - Kommunikationskompetenz - Darstellungskompetenz - Kompetenz zur Umsetzung von Ideen in (typo)grafischer Formgestaltung 	
Inhaltliche Verschränkungen	<p>Das Fachmodul ist mit den Projektmodulen »Grafikdesign / Typografie«, »Bild-Text-Konzeption" und dem Wissenschaftsmodul »Geschichte und Theorie der Visuellen Kommunikation 1« verbunden.</p> <p>Im Fachmodul erwerben die Studierenden Fähigkeiten zur Anwendung von digitalen und analogen Instrumentarien zur Schriftgestaltung.</p> <p>Es werden Methoden in der Auswahl und im Umgang mit Schriftarten vermittelt.</p>	
Lehrformen	6 SWS Fachmodul	
Voraussetzung	2. Fachsemester Wahlpflicht	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den im Semesterverlauf erbrachten Übungsleistungen und der Endprüfung.</p> <p>Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note</p> <p>Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Fachkurses im Umfang von 30 Stunden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme an den Tutorien - Fertigstellung der Übungsaufgaben - Dokumentation aller Ergebnisse 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Tutorien/Übung: 30 Stunden, Selbststudium: 150 Stunden</p> <p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden</p>	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Fachmodul Interaction Design

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Fachmodul: Interaction Design	Studiengang Produktdesign / Interaction Design
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Grundlagen und Werkzeuge der Elektronik • Weiterführende Benutzung Arduino Microcontroller Programmierung • Analoge und digitale Sensorauswertung • Signalverarbeitung und -interpretation • Digitale Ansteuerung von Motoren/Servos und light-emitting diodes (LEDs) 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, verschiedene Techniken der Schnittstellengestaltung aufgabenbezogen zu einer technisch-gestalterischen Gesamtlösung zu konzipieren und prototypisch umsetzen zu können • Vertiefung von Spezialkenntnissen in der Verwendung von „Code“ als Werkzeug des Design- und Entwurfsprozesses bzw. der interaktiven Produktgestaltung • Dokumentation und Repräsentation sowohl analog als auch digital 	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Fachmodul ist mit dem Projektmodul „Interaction Design“ verbunden. Es schafft die spezifischen technischen Voraussetzungen zu den in der Projektarbeit vorgesehenen Themen.	
Lehrformen	6 SWS Fachmodul	
Voraussetzung	3.-7. Fachsemester Wahlmodul	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen MA-Abschluss in der Vertiefungsrichtung Produktdesign.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Dokumentation und Präsentation der Arbeitsergebnisse in digitaler und analoger Form.	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Fachkurses im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung der Hausaufgaben • Anfertigung und Präsentation der Zwischenergebnisse in Form von Arbeitsmodellen und graphischen Darstellungen 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten	
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 30 Stunden; Übungen: 15 Stunden; Betreuung Hausaufgaben: 15 Stunden; Selbststudium: 120 Stunden	
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Berufsvorbereitungsmodul

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Berufsvorbereitungsmodul	Studiengang Visuelle Kommunikation Alle verantwortlichen Professuren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständige gestalterische wie theoretische Bearbeitung der anwendungs- und forschungsbezogenen Fragestellung - Reflexion aktueller Fragestellungen im Bereich Visuelle Kommunikation 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Überführung eines gestalterischen wie theoretischen Entwurfs in ein eigenes Arbeitsprojekt - Fähigkeit zur problemorientierten theoretischen wie gestalterischen Interpretation und konzeptionellen Reflexion des Arbeitsprozesses und -ergebnisses - Beherrschen des Themengebietes der Bachelorarbeit - Fähigkeit zur Kommunikation des eigenen Bachelorprojektes und dessen Präsentation 	
Lehrformen	2 SWS	
Voraussetzung	8. Fachsemester Pflichtmodul	
Verwendbarkeit	Es unterstützt die berufliche Tätigkeit und erweitert Kenntnisse der Visuellen Kommunikation.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept - Entwurf - Dokumentation Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> - Konzept - Entwurf - Dokumentation 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Atelierarbeit/Werkstattarbeit: 120 Stunden, Selbststudium: 90 Stunden, Gruppen- und Einzelkonsultation: 90 Stunden	
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Bachelormodul

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Bachelormodul	Studiengang Visuelle Kommunikation
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständige gestalterische wie theoretische Bearbeitung der anwendungs- und forschungsbezogenen Fragestellung - Reflexion aktueller Fragestellungen im Bereich Visuelle Kommunikation 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Überführung eines gestalterischen wie theoretischen Entwurfs in ein eigenes Arbeitsprojekt - Fähigkeit zur problemorientierten theoretischen wie gestalterischen Interpretation und konzeptionellen Reflexion des Arbeitsprozesses und -ergebnisses - Beherrschen des Themengebietes der Bachelorarbeit - Fähigkeit zur Kommunikation des eigenen Bachelorprojektes und dessen Präsentation 	
Lehrformen	0,5 SWS	
Voraussetzung	8. Fachsemester	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den Abschluss VK-Designer (BA).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation - Dokumentation - Bachelorarbeit 	
	Die Prüfungsleistungen des Bachelormoduls werden wie folgt gewichtet: 60 % Bewertung der Bachelorarbeit, 20 % Bewertung der Präsentation und 20 % Bewertung der Dokumentation.	
	Abgabe der Bachelorarbeit	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 20 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation 4 LP • Dokumentation 4 LP • Bachelorarbeit 12 LP 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Plenum: 60 Stunden, Atelierarbeit/Werkstattarbeit: 210 Stunden, Selbststudium: 240 Stunden, Gruppen- und Einzelkonsultation: 90 Stunden	
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 600 Stunden.	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Wissenschaftsmodul Geschichte und Theorie der Kunst

Wissenschaftliche Lehrgebiete

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Wissenschaftsmodul Geschichte und Theorie der Kunst	Professur Geschichte und Theorie der Kunst
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Darstellung und Analyse von Theorien und Konzepten zum »Bild« in den gegenwärtigen Kunst- und Kulturwissenschaften anhand exemplarischer Beispiele.	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen Kenntnisse aufgrund eigener Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien und Konzepten in den Kunst- und Kulturwissenschaften. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, gestalterische Arbeiten theoretisch und konzeptionell zu reflektieren. Die Fähigkeit, wiss. Texte zu verstehen, sowie ein Argument in korrekter wissenschaftlicher Form darzulegen, soll eingeübt werden.	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Wissenschaftsmodul leistet in der Verknüpfung zum Projektmodul »Grafikdesign« die theoretische Reflexion zum Bild. Dazu gehört die Befähigung der Studierenden zur kritischen Auseinandersetzung mit Bildtheorien und Gestaltungsoptionen.	
Lehrformen	2 SWS Seminar	
Voraussetzung	Abitur (allgemeine Hochschulzugangsberechtigung) oder vergleichbar	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für das theoretische Verständnis des Projektstudiums und wirkt identitätsbildend für die Berufswahl.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Vortrag von max. 45 Minuten inklusive Diskussion im Seminar und einer schriftlichen Hausarbeit zum Vortragsthema.	
	Teilnahme am Modul, Referat und Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit (20/40/40) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Seminars im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: a) regelmäßiger Besuch des Seminars b) Kurzvortrag von max. 45 Minuten inklusive Diskussion im Seminar c) schriftliche Hausarbeit zum Vortragsthema	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Seminar: 30 Stunden, Selbststudium: 30 Stunden, Referat: 60 Stunden, Hausarbeit: 60 Stunden	
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Wissenschaftsmodul 1 Theorie und Geschichte des Design

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Wissenschaftsmodul 1	Lehrgebiet Theorie und Geschichte des Design
Inhalte	<p>Das Wissenschaftsmodul 1 dient als grundlegende Einführung in die Theorie und Geschichte des Design ab Mitte des 19. Jahrhunderts. Ziel ist es, die vielfältigen Beziehungen zwischen gestalterischen und kulturellen Praktiken offenzulegen und in ihrer ideologischen, medialen und sozialen Tiefe zu verorten. Dies umfasst u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Diskussion wesentlicher Designparadigmen ab Mitte des 19. Jahrhunderts (Ideologien, Projekte, Kontexte etc.) - Kontextualisierung innerhalb größerer kultureller, sozialer, ökonomischer, ökologischer und politischer Zusammenhänge - Einbettung in den zeitgenössischen Kontext und Reflektion anhand der Alltags- und Gegenwartspraxis - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Präsentation designtheoretischer/-geschichtlicher Themen 	
Qualifikationsziele	<p>Im Fokus stehen der Erwerb von grundlegenden Kenntnissen designtheoretischer/-geschichtlicher Positionen sowie die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Die Studierenden erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse designtheoretischer/-geschichtlicher Positionen (u.a. Kunstgewerbe, Arts & Crafts, Sachlichkeit, Moderne, Funktionalismus) - Einführende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, u.a. einschließlich Lese-, Rezeptions-, Argumentations- und Diskussionskompetenz - Methodische Kenntnisse in der Designforschung/-kritik sowie diskursive/reflexive Fähigkeiten 	
Inhaltliche Verschränkungen	<p>Das Wissenschaftsmodul 1 fungiert als Pflichtmodul zum Projektmodul „Kurzschluss“. Im Modul werden theoretische/historische Grundlagen des Design gelegt und ebenso wissenschaftliche Diskurse und Methoden als Grundlagen für die eigene Entwurfsarbeit eröffnet.</p>	
Lehrformen	2 SWS Seminar/Vorlesung	
Voraussetzung	Abitur (allgemeine Hochschulzugangsberechtigung) oder vergleichbar	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft wesentliche theoretische/historische wie methodische Grundlagen für das Projektstudium und wirkt identitätsbildend für die Berufswahl.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Kurzvortrag von max. 30 Minuten inklusive Diskussion im Seminar, einer schriftlichen Hausarbeit zum Vortragsthema und einer projektbegleitenden Präsentation.	
	Teilnahme am Modul, Referat und Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit (20/40/40) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Seminars im Umfang von 30 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: a) regelmäßiger Besuch des Seminars b) Kurzvortrag von max. 30 Minuten inklusive Diskussion im Seminar c) schriftliche Hausarbeit zum Vortragsthema d) projektbegleitende Einführung
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Seminar: 30 Stunden; Selbststudium: 30 Stunden; Referat: 30 Stunden; Hausarbeit: 60 Stunden; projektbegleitende Einführung: 30 Stunden Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	1 Semester

Wissenschaftsmodul 2 Theorie und Geschichte des Design

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Wissenschaftsmodul 2	Lehrgebiet Theorie und Geschichte des Design
Inhalte	<p>Aufbauend auf dem Wissenschaftsmodul 1 dient die Lehrveranstaltung als weiterführende Einführung in die Theorie und Geschichte des Design, ausgehend von der Mitte des 20. Jahrhunderts bis hin zur Gegenwart. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Entwurf und der Fruchtbarmachung derjenigen Diskurse und Medien, welche die heutige Vorstellung von Design maßgebend bestimmen. Dies umfasst u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Diskussion wesentlicher Designparadigmen ab Mitte des 20. Jahrhunderts (Ideologien, Projekte, Kontexte etc.) - Kontextualisierung innerhalb größerer kultureller, sozialer, ökonomischer, ökologischer und politischer Zusammenhänge - Einbettung in den zeitgenössischen Kontext und Reflektion anhand der Alltags- und Gegenwartspraxis - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Präsentation designtheoretischer/-geschichtlicher Themen 	
Qualifikationsziele	<p>Im Fokus stehen der Erwerb von grundlegenden Kenntnissen designtheoretischer/-geschichtlicher Positionen sowie die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Die Studierenden erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse designtheoretischer/-geschichtlicher Positionen (u.a. Postmoderne, Semiotik, Digitalisierung, Alltagsästhetik, soziale und ökologische Designkonzepte) - Weiterführende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, u.a. Archivrecherche, Texthermeneutik, Objektbestimmung - Erweiterte methodische Kenntnisse in der Designforschung/-kritik sowie diskursive/reflexive Fähigkeiten 	
Inhaltliche Verschränkungen	<p>Das Wissenschaftsmodul 2 dient als Pflichtmodul zum Projektmodul „Anschluss“. Im Modul werden weiterführende theoretische/historische Grundlagen des Design vermittelt und die Arbeit mit wissenschaftlichen Diskursen und Methoden vertieft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Kontextualisierung mit der grundlegenden Entwurfs- und Alltagspraxis im Design.</p>	
Lehrformen	2 SWS Seminar/Vorlesung	
Voraussetzung für die Teilnahme	Für die Studiengänge Produktdesign und Visuelle Kommunikation: Wissenschaftliches Einführungsmodul 1 (1./2. Semester)	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft wesentliche theoretische/historische wie methodische Grundlagen für das Projektstudium und wirkt identitätsbildend für die Berufswahl.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Kurzvortrag von max. 30 Minuten inklusive Diskussion im Seminar, einer schriftlichen Hausarbeit zum Vortragsthema und einer projektbegleitenden Präsentation.	
	Teilnahme am Modul, Referat und Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit (20/40/40) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Seminars im Umfang von 30 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: a) regelmäßiger Besuch des Seminars b) Kurzvortrag von max. 30 Minuten inklusive Diskussion im Seminar c) schriftliche Hausarbeit zum Vortragsthema d) projektbegleitende Einführung
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Seminar: 30 Stunden; Selbststudium: 30 Stunden; Referat: 30 Stunden; Hausarbeit: 60 Stunden; projektbegleitende Einführung: 30 Stunden.
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	1 Semester

Wissenschaftsmodul Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Wissenschaftsmodul Geschichte und Theorie der Visuellen Kommunikation	Professur Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation
Inhalte	projektbegleitend: - Umfassende Analyse der Problemstellung im Rahmen des Projektes - Ermittlung und Lektüre relevanter fachwissenschaftlichen Texte, Medien und Übungsformen Seminar: - Darlegung des Kenntnisstandes, der für die Auseinandersetzung mit dem Projektthema und den Arbeitsformen relevant ist	
Qualifikationsziele	- Exemplarische Fähigkeit, sich theoretische Kenntnisse anzueignen, die bei der Bearbeitung eines Projektes nötig sind - Exemplarische Fähigkeit, die eigene theoretische und praktische Arbeit in geeigneter wiss. Form zu reflektieren und darzulegen	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Wissenschaftsmodul ist mit dem Projektmodul »Typografie« und dem Projektmodul »Bild-Text-Konzeption« verschränkt. Im Modul werden Zusammenhänge von Bildern und Visualisierungen untersucht. - Veränderung der Begriffe - Begriffliche Fassung von Visualität und deren Grenzen (Vorstellungsbilder, Formen der Visualisierung unterliegen dem Wandel) - Beschreibung der Kulturen als Sein und Werden (Zeitfaktor) - Immaterielle Kulturen und materielle Kulturen - Hinterfragen von Identitätskonstruktionen, Intersubjektivitäten und Repräsentationskritiker und deren Bedeutung für kulturelle Bildrepertoires	
Lehrformen	2 SWS Seminar	
Voraussetzung	Abitur (allgemeine Hochschulzugangsberechtigung) oder vergleichbar	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für das theoretische Verständnis des Projektstudiums und wirkt identitätsbildend für die Berufswahl.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Kurzvortrag von max. 30 Minuten inklusive Diskussion im Seminar, einer schriftlichen Hausarbeit zum Vortragsthema und einer projektbegleitenden Präsentation.	
	Teilnahme am Modul, Referat und Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit (20/40/40) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Seminars im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: a) regelmäßiger Besuch des Seminars b) Kurzvortrag von max. 30 Minuten inklusive Diskussion im Seminar c) schriftliche Hausarbeit zum Vortragsthema d) projektbegleitende Präsentation	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Seminar: 30 Stunden, Selbststudium: 30 Stunden, Referat: 30 Stunden, Hausarbeit: 60, projektbegleitende Einführung: 30 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Wissenschaftsmodul Wissenschaftlicher Anteil in einem Projekt der Visuellen Kommunikation

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Wissenschaftsmodul Wissenschaftlicher Anteil in einem Projekt der Visuellen Kommunikation	Lehrgebiet Geschichte und Theorie der Visuellen Kommunikation
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - projektbegleitend: Umfassende Analyse der Problemstellung im Rahmen des Projektes; Ermittlung und Lektüre relevanter fachwissenschaftlichen Texte, Medien und Übungsformen - Seminar: Darlegung des Kenntnisstandes, der für die Auseinandersetzung mit dem Projektthema und den Arbeitsformen relevant ist - Zeichen-Bild-Text sind materielle Kulturtechniken der Kommunikation - Kulturtechnik als Arbeit mit Bild-Text-Zeichen; Rekonstruktion der Operationen in Bild und Zeichen (Schrift-, Bild- und Zahlbeherrschung) - Ordnungs- und Repräsentationssysteme (Diagramme, Raster, Kataloge, Kartei) - Operative Techniken (Grafische Operationen) - Einfluss der Medien auf die Gestaltung von Kommunikationsprozessen (Visuelle Medien und deren technische und ästhetische Besonderheiten) 	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen die exemplarische Fähigkeit, sich theoretische Kenntnisse anzueignen, die bei der Bearbeitung eines Projektes nötig sind und die eigene theoretische und praktische Arbeit in geeigneter wissenschaftlicher Form zu reflektieren und darzulegen.	
Inhaltliche Verschränkungen	Im Wissenschaftsmodul stehen durch die Verbindung zum Fachmodul »Präsentation« und zum Projektmodul »Bild-Text-Konzeption« Geschichte, Theorie und aktuelle Tendenzen des Ausstellungswesens im Mittelpunkt. Die Studierenden erwerben Wissen in der Analyse von Visualisierungen und deren Techniken im Gebrauchs- und Rezeptionskontext. Sie verstehen die Bedeutung von Visualisierungen für Bildtheorie und Handlungstheorie.	
Lehrformen	2 SWS Seminar	
Voraussetzung	Aufnahme im jeweiligen Projekt	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für das theoretische Verständnis des Projektstudiums und wirkt identitätsbildend für die Berufswahl.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Kurzvortrag von max. 30 Minuten inklusive Diskussion im Seminar, einer schriftlichen Hausarbeit zum Vortragsthema und einer projektbegleitenden Präsentation.	
	Teilnahme am Modul, Referat und Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit (20/40/40) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Seminars im Umfang von 30 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: a) regelmäßiger Besuch des Seminars b) Kurzvortrag von max. 30 Minuten inklusive Diskussion im Seminar c) schriftliche Hausarbeit zum Vortragsthema d) projektbegleitende Präsentation
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Seminar: 30 Stunden, Selbststudium: 30 Stunden, Referat: 30 Stunden, Hausarbeit: 60 Stunden, projektbegleitende Einführung: 30 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Wissenschaftsmodul Grafische Informationssysteme – Algorithmen und Datenstrukturen

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Wissenschaftsmodul Algorithmen und Datenstrukturen	Lehrgebiet Medieninformatik
Inhalte	Die Veranstaltung befasst sich mit dem Prinzip und der Implementation grundlegender Algorithmen und Datenstrukturen. Dabei werden u.a. Zeichenketten, geometrische Probleme, Graphen, mathematische Algorithmen und NP-Vollständige Probleme betrachtet.	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Lernziel dieser Veranstaltung soll zum einen der generelle Umgang und die selbstständige Entwicklung, Analyse und Optimierung von Algorithmen und Datenstrukturen sein. ▪ Zum anderen soll ein Überblick über gängige problemspezifische Verfahren und deren Anwendung in der Praxis vermittelt werden. 	
Lehrformen	Vorlesung, Übung	
Voraussetzung	Einführung in die Informatik	
Verwendbarkeit	Das Modul erweitert das Verständnis zu Grundlagen der Medieninformatik und das theoriegeleitete Reflexions- wie Handlungsvermögen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur. Die Teilnahme erfordert das Erreichen einer Mindestpunktzahl bei den korrigierten Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: - regelmäßige Anwesenheit in der Vorlesung (2 ECTS) - aktive und erfolgreiche Teilnahme an den Übungen (2 ECTS) - Klausur (2 ECTS)	
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester	
Arbeitsaufwand	Vorlesung/ Übung/ Seminar: 60 Stunden, Selbststudium: 120 Stunden	
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, 6 ECTS	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Wissenschaftsmodul Medienkultur – Einführung in die Medien- und Kulturtheorie

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Wissenschaftsmodul Einführung in die Medientheorie	Lehrgebiet Medienphilosophie
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsseltexte der Medien- und Kulturtheorie: Gründungstexte der Medienwissenschaft (z.B. von Walter Benjamin, Marshall McLuhan u.a.); Theorie der Graphie (z.B. Eric Havelock, Bruno Latour u.a.); Theorie der Aisthesis (z.B. Platon, Walter Benjamin, Jean Baudry u.a.), Theorie der Technik (z.B. Martin Heidegger, Gilbert Simondon), Theorie der Infrastrukturen und der Übertragung (z.B. Harold Innis, Paul Virilio), Theorie der Kybernetik (z.B. Michel Serres, Heinz von Foerster), Theorie der Materialität von Medien (z.B. Aristoteles, Fritz Heider, Gilbert Simondon), Theorie der sozialen Ordnung (z.B. Talcott Parsons, Niklas Luhmann), Theorie der Subjektivität (z.B. Jacques Lacan, Félix Guattari), Theorie der Medienanthropologie (z. B. Marshall McLuhan, Vilém Flusser, Günter Anders, Katherine Hayles), Gendertheorie (z.B. Donna Haraway, Laura Mulvey). • Methoden und Verfahren der Filmanalyse und der Filminterpretation anhand ausgewählter Beispiele; Einführung in die interpretationsgestützte Filmanalyse. Methoden und Verfahren der Textanalyse anhand ausgewählter Beispieltexte. 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Übersichts- und Grundlagenkenntnisse der wichtigsten Denkansätze in Medien- und Kulturtheorie; Grundlagen und Methoden der Filmanalyse • Grundlagen und Methoden der Textanalyse • zusammenfassende Darstellung theoretischer Textinhalte und Argumentationen in mündlicher und schriftlicher Form • selbstständige wissenschaftliche Literaturrecherche, aktive und interaktive Teilnahme an Fachdiskussionen. 	
Lehrformen	Vorlesung/ Seminar/ Übung	
Voraussetzung	Abitur (allgemeine Hochschulzugangsberechtigung) oder vergleichbar	
Verwendbarkeit	Das Modul erweitert das medientheoretische Verständnis und theoriegeleitete Reflexionsvermögen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktiver Seminarteilnahme • Schriftlicher Hausarbeit • Klausur • Filmanalyse 	

Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: Vorlesung: regelmäßige Anwesenheit, Abschlussklausur (50 %) Übung: überprüfbare Textlektüre, Mitwirkung in der Diskussion Seminar Filmanalyse: aktive Teilnahme (Anwesenheit, ggf. überprüfbare Textlektüre, Mitwirkung in der Diskussion, Kurzreferat), schriftl. Hausarbeit 5-10 (25 %) Seminar Textanalyse: aktive Teilnahme (Anwesenheit, überprüfbare Textlektüre, Mitwirkung in der Diskussion, Kurzreferat) (25 %)</p>
Häufigkeit des Moduls	Wintersemester
Arbeitsaufwand	Vorlesung / Übung / Seminar: 240 Stunden, Selbststudium: 120 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, 12 LP
Dauer des Moduls	1 Semester
Niveaustufe	1. Semester

Mensch-Maschine-Interaktion – Wahrnehmung und Kognition für Usability

Modulkürzel Wissenschaftsmodul	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Wissenschaftsmodul Wahrnehmung und Kognition für Usability	Lehrgebiet Medieninformatik
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Vorlesung gibt eine Einführung in das Gebiet Usability. ▪ Sie vermittelt einen Überblick über die für das Design technischer Systeme und für die Interaktion von Nutzern und technischen Systemen wichtigsten Erkenntnisse, Theorien, Techniken und Methoden aus der Wahrnehmungspsychologie und den Kognitionswissenschaften. ▪ Thematische Schwerpunkte liegen u.a. auf der visuellen Informationsverarbeitung und auf den für Usability relevanten Aufmerksamkeits- und Gedächtnismodellen. Am Ende des Semesters sollen die Teilnehmer in der Lage sein, häufige Faktoren aus Wahrnehmung und Kognition zu erkennen, die gutes oder schlechtes Design ausmachen, und Lösungsansätze für ausgewählte Klassen von Designproblemen zu generieren. Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien. Vorlesung und Übungen finden auf Deutsch statt; die Materialien werden größtenteils auf Englisch vorliegen. 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden solide, anwendbare Kenntnisse in Theorie und Praxis über die für Usability und Mensch-Computer Interaktion wichtigsten Methoden, Techniken, Theorien und Modelle in menschlicher Wahrnehmung und Kognition erlangt haben. 	
Lehrformen	Vorlesung, Übung	
Voraussetzung	Abitur (allgemeine Hochschulzugangsberechtigung) oder vergleichbar	
Verwendbarkeit	Das Modul erweitert das Verständnis zu Grundlagen der Medieninformatik und das theoriegeleitete Reflexions- wie Handlungsvermögen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur. Die Teilnahme erfordert das Erreichen einer Mindestpunktzahl bei den korrigierten Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Anwesenheit in der Vorlesung (2 ECTS) - aktive und erfolgreiche Teilnahme an den Übungen (2 ECTS) - Klausur (2 ECTS) 	
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester	
Arbeitsaufwand	Vorlesung/ Übung/ Seminar: 60 Stunden, Selbststudium: 120 Stunden	
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, 6 ECTS	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Kunst und ihre Didaktik – Kunstpädagogische Professionalisierung in schulischen und außerschulischen Kontexten

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Wissenschaftsmodul Kunstpädagogische Professionalisierung in schulischen und außerschulischen Kontexten	Professur Kunst und Ihre Didaktik
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Positionen der Kunst- und Mediendidaktik • Kunst- und designpädagogische Konzepte • Planungsvarianten für museale Vermittlungskontexte • Vermittlungsstrategien in schulischen und außerschulischen Kontexten • Methoden der Kunstvermittlung in kunstfernen Berufsfeldern 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Methoden der Kunstrezeption und -produktion in Museen und anderen außerschulischen Vermittlungseinrichtungen - Fähigkeit zur selbstständigen, reflexiven Auseinandersetzung mit fachübergreifenden Problemstellungen - Entwicklung eigener Ansätze für die Vermittlung fachübergreifender Gegenstände und deren Umsetzung in künstlerischen und gestalterischen Arbeiten - Fähigkeit zur adäquaten Dokumentation und Reflexion - Fähigkeit zur differenzierten Analyse kunstpädagogischer Berufsfelder sowie zum handelnden Umgang mit deren Rahmenbedingungen 	
Lehrformen	2 SWS Seminar	
Voraussetzung	Abitur (allgemeine Hochschulzugangsberechtigung) oder vergleichbar	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für das theoretische Verständnis des Projektstudiums und wirkt identitätsbildend für die Berufswahl.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht regelmäßigen Textstudium, der Planung und Durchführung von kontextgebundenen Interventionen und einer schriftlichen Hausarbeit.	
	Teilnahme am Modul, Referat und Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit (20/40/40) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Seminars im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) regelmäßiger Besuch des Seminars b) Textstudium und Intervention c) schriftliche Hausarbeit 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Seminar: 30 Stunden, Selbststudium: 120 Stunden	
	Der Gesamtaufwand beträgt 180 Stunden, 6 LP.	

Dauer des Moduls	1 Semester
-------------------------	------------